

Twenty four days before christmas

Von Helier

Kapitel 9: Kerzenschein

Ich saß am Tresen der Küche und starrte in meine leere Teetasse, als würde an ihrem Boden die Antwort auf meine Frage stehen. Seit dem Shopping-Ausflug hatte ich immer noch keine Idee für Serah.

Von Flynn wusste ich, dass er bereits einen Teil des Geschenks hatte. Mir fiel einfach nichts ein. Etwas Selbstgemachtes, das war eine schöne Idee, aber was? Was könnte meiner Freundin gefallen?

Das war wirklich schwierig, vor allem wenn man noch nicht so lange zusammen war. Natürlich hatte mich das Internet mit Ideen geradezu überhäuft. Mein Problem: Mich konnte man handwerklich nicht gerade als begabt bezeichnen. Ein gemeinsames Fotoalbum wäre nett, aber mir musste noch was Besseres einfallen. Seufzend erhob ich mich. Mit meiner Tasse schlenderte ich zum Wasserkocher, um mir einen neuen Tee aufzubrühen. Vielleicht würde mich die dritte Tasse „Christmas Dreams“ auf eine Idee bringen.

Während der Wasserkocher neben mir begann, sich zu erhitzen, hing ich das Teesieb mit frischem Inhalt in die Tasse. An die Arbeitsplatte gelehnt, ließ ich den Blick durch die Küche schweifen. Auf dem Tresen stand eine von Serahs geliebten Duftkerzen. Sie roch nach Lavendel und erfüllte damit den ganzen Raum. Der Duft war nicht aufdringlich wie eine Mottenkugel, sondern angenehm und hatte eine entspannende Wirkung. Früher standen solche Kerzen nicht in der Wohnung. Evan hatte mich gelyncht, dazu wäre es mir nie in den Sinn gekommen. Seitdem Serah und ich alleine hier lebten, stand fast in jedem Raum eine Kerze. Sie brannten aber nicht alle zur gleichen Zeit. Dies wäre eine zu bunte Mischung an Düften.

Der Wasserkocher blubberte und mit einem Klicken schnellte der Hebel nach oben. Das Wasser war fertig. Ich reagierte aber nicht. Wie gebannt starte ich auf die Flamme der Kerze. Sie tanzte leicht, hypnotisierte mich regelrecht. Es gab ein zweites Klicken, dieses Mal in meinem Kopf. Das war es. Mein Gesicht erstrahlte bestimmt gerade von dem Licht, was mir aufgegangen war. Ich würde Serah Duftkerzen schenken, die ich selber gegossen hatte. Das war die Idee. So schwer konnte das nicht sein, im Internet würde ich bestimmt eine Anleitung und alles, was ich dafür brauchte, finden. Vielleicht konnte man sie noch mit Fotos von uns versehen. Hastig eilte ich an meinen PC, um mit der Recherche zu beginnen. So gepackt von der Idee, vergaß ich sogar den Tee.